

Kreis Unterallgäu

Wechsel ins AKDB-Rechenzentrum

[21.08.2017] Das Landratsamt Unterallgäu ist Mitte Juni von OK.EFA auf den SYNERGO-Produktnachfolger OK.VERKEHR Führerschein umgestiegen. In diesem Zuge hat das Landratsamt auch den autonomen Betrieb des Verfahrens aufgegeben.

Das bayerische Landratsamt Unterallgäu hat Mitte Juni als einer der ersten Kunden die Umstellung von OK.EFA auf den SYNERGO-Produktnachfolger OK.VERKEHR Führerschein vollzogen. Seitdem arbeiten nun rund zehn Sachbearbeiter täglich mit dem Kernprodukt Allgemeine Fahrerlaubnis sowie den Verfahrensteilen Fahrlehrer und Fahrschulen. Hinzu kommen die integrativen Anwendungen OK.CASH und die E-Akte. Darüber hinaus wechselte das Landratsamt vom autonomen Betrieb in das BSI-zertifizierte Rechenzentrum der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Wie die AKDB mitteilt, habe das Rechenzentrum das Landratsamt mit regelmäßigen Workshops und Schulungen sowie mit einer engen Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern des Geschäftsfelds Verkehrswesen und der AKDB-Tochter LivingData unterstützt. Gemeinsam wurden während der intensiven Konfigurations- und Implementierungsphase unter anderem rund 250 Textbausteine beziehungsweise Dokumente angepasst. Aktuell betreiben deutschlandweit bereits zehn Zulassungsbehörden und eine Führerscheinstelle das neue javabasierte Fachverfahren OK.VERKEHR. Weitere Behörden folgen im Laufe des Jahres, informiert die AKDB.

Das Landratsamt Unterallgäu stelle darüber hinaus im Herbst dieses Jahres auch im Zulassungswesen von OK.VORFAHRT auf die neue Produktgeneration OK.VERKEHR um. Somit sind die Führerschein- und Zulassungsstellen in der Stadt Mindelheim und der Dienststelle in Memmingen die Ersten, welche beide Systeme in einem gemeinsamen Anwendungsrahmen und mit den sich daraus ergebenden Synergieeffekten nutzen, berichtet das Rechenzentrum.

(sav)

Stichwörter: Fachverfahren, Kreis Unterallgäu Kfz-Wesen